

Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen | D-52062 Aachen 417110

An die
Träger der Gesetzlichen Unfallversicherung
für die Einheiten des Bevölkerungsschutzes

Carsten Schiffer, M. Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Eilfschornsteinstr.18
52062 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-99453

c.schiffer@iaw.rwth-aachen.de

www.iaw.rwth-aachen.de

19.11.2025

Unterstützung bei webgestützter Befragungsstudie zur Schutzbekleidung und zur Risikowahrnehmung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) wollen wir gemeinsam mit dem Fachbereich *Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz* der DGUV den Arbeitsschutz im Bevölkerungsschutz weiter erforschen und verbessern. Im Fokus steht dabei die Einsatzbekleidung, mit einem besonderen Augenmerk auf der Sicherheit weiblicher Einsatzkräfte.

Das von der RWTH geförderte Forschungsprojekt Safety4All umfasst fünf Schritte (nachfolgend aufgeführt).

Schritt 1: Auswertung von Unfallanzeigen sowie damit verknüpfter Unfallberichte und Arztbriefe mittels Large-Language-Modellen zur Identifikation von unfallindizierenden und unfallfördernden Mustern.

Schritt 2: Durchführung einer standardisierten, webgestützten Umfrage unter Engagierten des Bevölkerungsschutzes

Mit dieser Umfrage soll erfasst werden, welche Gefahren bei den Einsatzorganisationen und für verschiedene Einsatzkräfte relevant sind und wie diese wahrgenommen werden. Durch die Teilnahme tragen die Teilnehmenden dazu bei, dass die Schutzbekleidung zukünftig vielfältig und entsprechend der Bedarfe von allen im Bevölkerungsschutz engagierten Einsatzkräfte weiterentwickelt werden kann.

Dazu werden verschiedenen Gefahren im Einsatz und der korrespondierenden Schutzmechanismen der Persönlichen Schutzausrüstung bezüglich ihrer Relevanz und der Priorisierung durch Einsatzkräfte bewertet. Die quantitativen Ergebnisse aus der webbasierten Umfragestudie werden anonymisiert und mit Methoden der deskriptiven Statistik und der Interferenzstatistik ausgewertet.

Die Umfrage dauert ca. 20 Minuten und kann jederzeit unterbrochen und später fortgesetzt werden.

Schritt 3: Durchführung von Laborversuchen zur schadfreien Untersuchung und detaillierten Beschreibung von in Schritt 1 identifizierten Bewegungsmustern.

Schritt 4: Durchführung von halbstandardisierten Interviews mit Engagierten im Bevölkerungsschutzes mit Blick auf personenbezogene und organisatorische Einflussgrößen entlang des Mensch-Technik-Organisation-Modells zur Ergänzung der empirischen Daten.

Schritt 5: Integrierte Analyse der qualitativen und quantitativen Ergebnisse (Mixed-Method Design) der Ergebnisse aus den Schritten 2 bis 4

Für den Schritt 2 bitten wir Sie nun die von uns erstellte, webbasierte Umfrage an ihre Mitglieder bzw. Versicherten zu verteilen. Der Link zur Teilnahme lautet: https://www.soscisurvey.de/PSA_Bevoelkerungsschutz

Die Befragung ist bereits freigeschaltet und wird bis zum 31. Januar 2026 durchgeführt.

Für Nachfragen zum Projekt Safety4All stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Schiffer